



Das ist das neue Seminarhaus „Paschenberg“ des Bundes für Umwelt- und Naturschutz. Der Kommunalverband Ruhrgebiet als Bauherr hat es errichtet und übergab es gestern der BUND-Ortsgruppe Herten. Hier sollen Erwachsenenfortbildungen genauso stattfinden wie Kinderprojekte rund um das Thema Umwelt. —FOTOS: THORSTEN FECHTNER



Die Kinder des AWO-Kindergartens „Abenteuerland“ gratulierten als Erste dem BUND zum neuen Haus und sangen das Lied vom Regenwurm, der Husten hat.

Knallgelbe Umweltschule ist eröffnet

NATURERLEBNISGARTEN: Der BUND übernahm offiziell das Seminarhaus, das der Kommunalverband Ruhrgebiet errichtete

Knallgelb strahlt das Haus im Sonnenschein. Wie zum Beweis, dass die Sonne das neue BUND-Seminarhaus gut mit Wärme und Licht versorgen kann, gab es zur Eröffnung gestern das schönste Wetter.

VON THORSTEN FECHTNER

Der Naturerlebnispark des BUND hat nun seine Krönung

erfahren: Das Seminargebäude wurde der zukünftigen Nutzerin, der Ortsgruppe Herten des Bundes für Umwelt und Naturschutz überlassen. Bauherr ist der Kommunalverband Ruhrgebiet, der bereits 1999 das 1,5 Hektar große Grundstück an der Paschenbergstraße erworben hatte. Der Abteilungsleiter des NRW-Umweltministeriums, Thomas Neiss, und der erste Beigeordnete des KVR, Klaus

Dieter Bürklein übergaben der BUND-Vorsitzenden Sigrun Zobel offiziell das Haus. „Die Umwelterziehung hat bisher daran gekrankelt, dass den Menschen immer nur gesagt worden ist, wie schlecht sie mit der Umwelt umgehen“, sagte Thomas Neiss. Dieses Haus solle ermöglichen, die Herzen der Kinder zu erreichen und ihnen zu zeigen, dass es sich lohne, sich für die Natur einzusetzen. Von daher

fördert das Ministerium von Bärbel Höhn dieses Projekt im Rahmen des Ökologieprogramms Emscher-Lippe. Bürgermeister Klaus Bechtel freute sich, dass das Haus sichtbares Zeichen für Bürgerengagement sei. Die Initiative von Sigrun Zobel und ihren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen beweise, dass ehrenamtliches Engagement in Herten großen Raum einnehme. Sigrun Zobel selbst konnte berichten,

dass in diesem Jahr bereits ohne Seminarhaus 3500 Kinder im Naturerlebnispark tätig waren. Sie legten einen Teich, eine Obstbaumwiese und vieles andere im 16.000 Quadratmeter großen Garten an. Das Haus wurde in neunmonatiger Bauzeit errichtet. Es weist einen multifunktionalen Schulungsraum und Büro auf. Hier hat der BUND nun eine Anlaufstation für seine Projekte und das Haus

dient für die Durchführung von umweltorientierten Fortbildungsveranstaltungen. Die Gesamtkosten für das Seminarhaus betragen rund 1,15 Millionen DM, die Bezirksregierung beteiligt sich mit Hilfe des NRW-Umweltministeriums zu 90 Prozent an den Kosten. Ein entsprechender Bewilligungsbescheid über rund eine Million Mark liegt dem KVR bereits vor.

—siehe Nachfragefragt

Herten, Allgemeine 8.12.01